

Marktnotizen vom 13. Dezember 2021

- 
Getreide Nach dem USDA-Bericht gaben die Weizenkurse vor dem Wochenende wieder nach. Mit den sinkenden Kursen geben auch die Erzeugerpreise leicht nach. ➔
- 
Raps Die Rapspreise wurden zum Teil wieder deutlich erhöht. Die knappe Versorgungslage lässt eine feste Tendenz erwarten. ➔
- 
Speisekartoffeln Die Marktlage wird weiterhin mit ausgeglichen beschrieben. Erzeugerpreise halten weitgehend das Niveau der Vorwoche. ➔
- 
Futtermittel Futtermittelpreise etwas schwächer; Ölschrote fester bewertet; (Keine Vorschläge) vornehmlich unverändert auf hohem Niveau. ➔
- 
Geflügel Am Geflügelmarkt herrscht eine rege Nachfrage nach Enten, Gänsen und Hähnchen im Zuge der Weihnachtszeit vor. Die Preise tendieren fest und bei Althennen schwächer. ➔
- 
Eier Vorweihnachtlich lebhaft Nachfrage nach Eiern; Angebot insgesamt ausreichend; Preise tendieren stabil bis fest. ➔
- 
Milch Milchanlieferung hat saisonalen Tiefpunkt durchschritten; sehr lebhaft Nachfrage nach Butter und Käse durch die Festtage; anhaltend flotter und freundlicher Verlauf am Markt für Magermilchpulver; feste Preisentwicklungen am Weltmarkt und auf Erzeugerebene. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt findet das nicht zu umfangreich verfügbare Angebot zügiger seine Abnehmer. Die Preise steigen in der laufenden 50. Kalenderwoche an. ➔
- 
Schlachtschweine Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet zu Wochenbeginn vollständig und zügig seine Käufer. Im weiteren Verlauf wird mit stabilen Preisen gerechnet. ➔
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer entsprechen sich Angebot und Nachfrage. Die Preise verbleiben beständig auf der bisherigen Basis. ➔
- 
Nutzkälber Die Nachfrage ist jahreszeitlich bedingt ruhig und das demgegenüber stehende Angebot deckt in der Folge den Bedarf mühelos. Marktbeteiligte erwarten trotz Preisdruck aus den Niederlanden unveränderte Preise ab Hof für gute Qualitäten. ➔
- 
Schlachtrinder Das Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fällt für die Nachfrage gut ausreichend aus. Die Jungbullenpreise geben geringfügig nach und für weibliche Schlachttiere ergeben sich weitere Schwächen. ➔
- 
Schlachtkälber Die relativ stetig verlaufende Kalbfleischnachfrage bedingt weitgehend ausgeglichene Verhältnisse am Markt für Schlachtkälber. In der laufenden Woche dürften sich die Preise behaupten. ➔

Getreide

Die vergangene Woche ging turbulent zu Ende. Die Weizenpreise an den Warenterminbörsen gaben zwischenzeitlich deutlich nach. Ausschlaggebend waren die aktuellen Zahlen des monatlichen USDA-Berichtes, der am Donnerstag veröffentlicht worden ist. Die US-Analysten korrigierten die globalen Endbestände um 2,4 Mio. t auf 278,2 Mio. t nach oben. Das war im Vorfeld nicht erwartet worden und es reichte aus, um die Kurse deutlich ins Minus zu drücken. Die gesunkenen Preise lockten jedoch Schnäppchenkäufer an den Markt und sorgten für eine rege Nachfrage der Importländer. Am Kassamarkt tendierten die Preise ebenfalls leicht schwächer. B-Weizen frei Landlager pendelt um 27 EUR/dt, für Futterweizen wurden im Schnitt 26 EUR/dt geboten. Der Ölsaatenmarkt war zuletzt von einer freundlichen Stimmung geprägt. Raps hat wieder zu seiner Aufwärtstendenz zurückgefunden und die 700-Euro-Marke an der Matif übersprungen. Der Februar-Kontrakt erreichte am Freitag mit 718,25 EUR/t seinen neuen Hochpunkt und im laufenden Handel wurde auch schon die 720-Euro-Marke geknackt. Dementsprechend zogen auch die Erzeugerpreise erneut an und bei geringem Handel lagen die Gebote einzelner Erfasser bereits wieder über 70 EUR/dt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.12.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(273,0 - 281,0) 279,0	(263,0 - 288,0) 278,0
Brotweizen B	-	(268,0 - 276,0) 272,0	(260,0 - 285,0) 270,0
Brotroggen	-	(205,0 - 241,0) 234,5	(230,0 - 239,0) 234,0
Futterroggen	(245,0 - 273,0) 265,0	(200,0 - 243,0) 234,0	(222,5 - 234,0) 232,0
Braugerste	-	(300,0 - 370,0) 340,0	(320,0 - 347,5) 334,0
Futtergerste	(260,0 - 276,0) 270,0	(220,0 - 251,0) 245,0	(232,5 - 240,0) 239,0
Futterweizen	(275,0 - 293,0) 285,0	(253,0 - 268,0) 262,0	(254,0 - 275,0) 258,0
Qualitätshaffer*	-	(210,0 - 245,0) 222,5	(195,0 - 200,0) 197,5
Futterhafer	(245,0 - 276,0) 255,0	(175,0 - 225,0) 200,0	(180,0 - 190,0) 187,5
Körnermais	(260,0 - 287,0) 273,0	(230,0 - 250,0) 234,0	(220,0 - 239,0) 231,5
Triticale	(260,0 - 283,0) 270,0	(222,0 - 255,0) 244,0	(232,0 - 248,0) 241,0
Raps	(670,0 - 675,0) 670,0	(670,0 - 702,0) 680,0	(680,0 - 716,0) 680,0
Raps Vorkontrakte	-	(528,0 - 540,0) 530,0	(523,0 - 533,0) 526,5
Futtererbsen	-	(295,0 - 330,0) 300,0	(284,0 - 315,0) 295,0
Ackerbohnen	-	(275,0 - 320,0) 279,0	(259,0 - 275,0) 260,0
Süßlupinen	-	(290,0 - 290,0) 290,0	(290,0 - 290,0) 290,0
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(267,5 - 292,5) 282,5	(268,0 - 293,0) 283,0	(272,0 - 297,0) 287,0
Brotweizen B	(264,5 - 289,5) 275,5	(265,0 - 290,0) 276,0	(269,0 - 294,0) 280,0
Brotroggen	(209,5 - 245,5) 238,5	(210,0 - 246,0) 239,0	(214,0 - 250,0) 243,0
Futterroggen	(204,5 - 247,5) 238,5	(205,0 - 248,0) 239,0	(209,0 - 252,0) 243,0
Braugerste	(304,5 - 374,5) 344,5	(305,0 - 375,0) 345,0	(309,0 - 379,0) 349,0
Futtergerste	(224,5 - 255,5) 246,5	(225,0 - 256,0) 247,0	(229,0 - 260,0) 251,0
Futterweizen	(257,5 - 279,5) 264,5	(258,0 - 280,0) 265,0	(262,0 - 284,0) 269,0
Qualitätshaffer*	(199,5 - 249,5) 219,5	(200,0 - 250,0) 220,0	(204,0 - 254,0) 224,0
Futterhafer	(179,5 - 229,5) 202,0	(180,0 - 230,0) 202,5	(184,0 - 234,0) 206,5
Körnermais	(224,5 - 254,5) 238,5	(225,0 - 255,0) 239,0	(229,0 - 259,0) 243,0
Triticale	(226,5 - 259,5) 248,0	(227,0 - 260,0) 248,5	(231,0 - 264,0) 252,5
Raps	(674,5 - 720,5) 684,5	(675,0 - 721,0) 685,0	(679,0 - 725,0) 689,0
Raps Vorkontrakte	(527,5 - 544,5) 534,5	(528,0 - 545,0) 535,0	(532,0 - 549,0) 539,0
Futtererbsen	(288,5 - 334,5) 304,5	(289,0 - 335,0) 305,0	(293,0 - 339,0) 309,0
Ackerbohnen	(263,5 - 324,5) 279,5	(264,0 - 325,0) 280,0	(268,0 - 329,0) 284,0
Süßlupinen	(294,5 - 294,5) 294,5	(295,0 - 295,0) 295,0	(299,0 - 299,0) 299,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.12.2021	06.12.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2022	286,25	291,75
	Mai 2022	283,25	288,75
	Sep 2022	255,25	259,75
Weizen CME	Dez 2021	255,88	259,45
	Mrz 2022	256,92	262,45
	Mai 2022	258,75	264,07
Raps MATIF	Feb 2022	712,75	680,00
	Mai 2022	662,00	641,25
	Aug 2022	546,50	549,50
Sojabohnen CME	Jan 2022	405,29	410,63
	Mrz 2022	407,44	412,26
	Mai 2022	410,24	414,60
Mais MATIF	Jan 2022	245,50	246,25
	Mrz 2022	244,25	244,00
	Jun 2022	246,25	245,00
Mais CME	Dez 2021	203,94	203,49
	Mrz 2022	204,22	203,49
	Mai 2022	204,98	204,40
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	199,00	193,00
	Jun 2022	215,00	215,00
	Nov 2022	142,00	142,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (14.12.2021)	Bremen (09.12.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 293,00 loko/ppt 293,00 Basis Jan22 255,00 Basis Sep22	-
Brotroggen	-	franko HH 269,00 loko/ppt 269,00 Dez 270,00 Jan22	-
Futterweizen	-	franko HH 286,00 loko/ppt 286,00 Dez 288,00 Jan22/Jun22	ffr. Süd-OL/Westf. 283,00/282,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 259,00 loko/ppt 259,00 Basis Dez 226,00 Basis Sep22	ffr. Süd-OL/Westf. 269,00-270,00 Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 195,00 loko/ppt 195,00 Dez 195,00 Jan22/Jul22	-
Sojaschrot	-	fob HH 408,00 loko/ppt 408,00 Dez 402,00 Jan22 394,00 Feb22 383,50 Mrz22/Apr22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 418,00 Jan22 393,00 Feb22/Apr22 379,00 Mai22/Okt22
Raps	-	cif/franko HH 710,00 loko/ppt 710,00 Dez 715,00 Jan22/Mrz22 540,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 355,00 loko/ppt 355,00 Dez 344,00 Jan22 330,00 Feb22/Apr22	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		08.12.2021	01.12.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	306,00	300,00
	HRW US Golf	332,00	331,00
	EU Rouen	295,00	293,00
Gerste	Schwarzes Meer	274,00	270,00
	EU Rouen	267,00	266,00
Mais	US Golf	238,00	232,00
	EU Bordeaux	-	252,00

Weißzucker, London

	13.12.2021	06.12.2021
umgerechnet in €/t	452,30 Mrz 22	439,98 Mrz 22
1 US \$ = €	0,89	0,89

Kartoffeln

Die Marktlage hat sich bei den Speisekartoffeln im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Der Absatz Richtung LEH steigt zum Teil sogar deutlich, denn das Weihnachtsgeschäft läuft und die Privathaushalte fragen vermehrt Ware nach. Doch nicht in allen Bereichen entwickelt sich der Absatz positiv, denn durch die Corona-Maßnahmen gehen die Restaurantbesuche zurück, Großveranstaltungen und Weihnachtsmärkte werden abgesagt. Das ist insbesondere auf den Großmärkten und bei den Schälbetrieben zu merken.

Vor diesem Hintergrund lassen sich auch keine weiteren Preiserhöhungen durchsetzen. Marktteilnehmer rechnen bis zum Jahresende mit einem unveränderten Preisniveau. Im Veredlungsbereich wird zumeist Kontraktware aber auch teilweise freie Ware zügig abgerufen. Die Verarbeitung läuft auf Hochtouren und dementsprechend konnte die obere Preisspanne im Vergleich zur Vorwoche etwas angehoben werden. Größere Veränderungen werden bis zum Jahresende aber auch nicht mehr erwartet.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	14.12.2021	07.12.2021
festkochend	14,00 - 18,00	14,00 - 18,00
vorwiegend festkochend	13,00 - 16,00	13,00 - 16,00
mehlig	14,00 - 17,00	14,00 - 17,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	14.12.2021	07.12.2021
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.12.2021

	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.12.2021	07.12.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-16,00	10,00-15,00
fritteneeignet, 40 mm+	11,00-14,00	11,00-13,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 14.12.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.
Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft lief bisher zufriedenstellend, ohne größere Aufregungen. Angebot und Nachfrage waren im Gleichgewicht.

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.12.2021	07.12.2021	14.12.2021	07.12.2021
Diesel				
2.000 l	121,60 - 125,55	120,10 - 124,80	119,10 - 126,90	118,60 - 125,90
5.000 l	119,20 - 123,85	119,10 - 122,00	117,20 - 124,00	117,00 - 121,20
Heizöl *¹				
3.000 l	68,50 - 73,95	67,15 - 72,50	68,47 - 73,75	66,50 - 73,48
5.000 l	67,50 - 72,00	66,30 - 71,00	67,27 - 73,05	65,50 - 72,55
10.000 l	66,50 - 70,95	64,40 - 69,50	65,77 - 70,50	64,50 - 71,15
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	61,50 - 63,00	61,50 - 63,00	63,00 - 63,00	63,00 - 63,00
4.800 l Tank	59,50 - 61,00	59,50 - 61,00	61,00 - 61,00	61,00 - 61,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt fortgesetzt relativ feste Preisentwicklungen zu beobachten. Nach dem vorangegangenen Preisrückgang an den internationalen Börsen zogen diese zuletzt tendenziell wieder an, obwohl die Nachfrage aus China, dem Vernehen nach, leicht nachließ. Auch die Witterungsentwicklung in Südamerika begünstigt die neue Aussaat. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fällt allerdings nicht zu reichlich aus. Die Nachfrage konzentriert sich dabei weiterhin auf kurzfristige Liefertermine. Für einen späteren Zeitraum wird kaum Ware gekauft. Vor dem Hintergrund der nur knappen Versorgung im Bereich der Mischfuttermittelindustrie und der Landwirtschaft wird auch in

den nächsten Wochen mit einem anhaltenden Bedarfsgeschäft gerechnet. Am Markt für Rapsschrot halten die Preise ein hohes Niveau, da das Angebot nach wie vor nur begrenzt ausfällt. Insbesondere gilt dies für vordere Liefertermine. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit stabil bis festen Rapsschrotpreisen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten herrschten zuletzt vornehmlich stabile Preisentwicklungen vor. Dies galt zuletzt auch für Melasseschnitzpellets.

Mischfuttermittel:

Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel ist weiterhin gekennzeichnet durch auf hohem Niveau liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Preise für die verschiedenen Futterbestandteile,

insbesondere Getreide, Ölschrote und auch wichtige Mikronährstoffe, rechnen die Marktbeteiligten kurzfristig kaum mit einer deutlicheren Entspannung. Die im Hinblick auf Weihnachten und den Jahreswechsel eher zunehmende Problematik hinsichtlich

Logistikschwierigkeiten werden die Verfügbarkeit von wichtigen Komponenten eher weiter einschränken. Stabile bis feste Preisforderungen dürften an den Mischfuttermittelmärkten zunächst die Folge sein.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.12.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.554,00	2.740,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.304,00	2.470,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.876,50	1.950,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	379,00	367,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	286,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	293,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	314,50	309,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	301,00	301,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	410,50	400,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	335,50	335,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	318,00	320,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	302,00	309,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	343,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	322,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	304,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	313,00	312,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	355,00	354,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	421,00	431,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	379,00	369,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	394,50	372,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	412,50	397,00
Putenmastfutter P1	475,50	-
Putenmastfutter P2	460,50	-
Putenmastfutter P3	419,50	-
Putenmastfutter P4	400,50	-
Putenmastfutter P5	389,50	-
Putenmastfutter P6	386,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	289,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	282,10	-
Weizen	306,10	-
Roggen	287,60	-
Triticale	295,50	-
Körnermais	294,00	-

 Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.12.2021	06.12.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,35	23,50
Melasseschnitzel, pelletiert	27,40	27,40
Palmexpeller	25,05	25,65
Sojabohnenschalen	26,05	25,90
Weizendestiller	37,10	36,45
Rapsexpeller	39,45	38,85
Sojaöl	143,90	143,90
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	45,50	44,95
Brasilschrot, pelletiert **	47,30	46,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	72,80	72,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,20	76,65
Rapsschrot	38,20	37,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.12.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
	- Quaderballen 90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
	- Quaderballen 70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Düngemittel

Bei einzelnen Landhändlern ist noch Bestandsware vorhanden, damit erklären sich bei einigen Produkten die hohen Preisspannen.
Abgabepreise des Handels am 13.12.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	57,80 - 63,00	56,85 - 62,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	89,90 - 92,00	88,95 - 91,05
AHL, 28 % N	59,90 - 60,50	59,10 - 59,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	81,00 - 86,30	79,85 - 85,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	62,50 - 62,90	61,45 - 61,85
40er Kornkali, 6 % MgO	34,80 - 41,50	34,00 - 40,70
60er Kali	50,80 - 52,00	50,00 - 51,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 15,50	13,20 - 14,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,80 - 52,80	40,65 - 51,65
SSA, 21 % N, 24 % S	41,80 - 55,00	40,90 - 54,10
ASS 26 % N, 13 % S	57,80 - 65,90	56,75 - 64,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	69,90 - 74,90	68,70 - 73,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 4,00	2,75 - 3,55
Volldünger (15/15/15)	52,80 - 59,50	51,80 - 58,50

Geflügel

Die vorweihnachtliche lebhaftere Entwicklung der Nachfrage nach Saison- geflügel setzte sich im Berichts- zeitraum weiter fort. Marktbeteiligte hoffen, dass ihre Bestände von der Avi- ären Influenza verschont bleiben und sie ihre Kunden mit frischen Enten und Gänsen zum Weihnachtsfest belie- fern können.
Hähnchen: Einer lebhaften Nachfrage stand ein

begrenzt Angebot gegenüber. Nach wie vor machen sich die fehlenden Tierzahlen durch die Restriktion- en der Aviären Influenza bemerk- bar. Die Preise tendieren weiter fest.
Puten: Das am Markt verfügbare Angebot an Putenfleisch reichte zuletzt aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich auf vorheriger Basis seit- wärts.

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2021

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier		
	schlachtereierwogen	Verbraucherpreise in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	-	4,61-4,86	7,90-11,00
Gänse	3,00-3,50	12,00-16,50	14,50-19,90
Enten/Flugenten	-	3,84-10,90	7,99-15,90
Hähnchen	-	2,49-3,22	4,99-14,90
Suppenhühner	-	2,33-2,50	4,20-7,10
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	7,94-8,79	11,99-14,90

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.12. bis zum 12.12.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,900-0,980	0,953
1.401 g bis 1.450 g	0,900-0,980	0,953
1.451 g bis 1.500 g	0,928-0,980	0,964
1.501 g bis 1.550 g	0,928-0,980	0,964
1.551 g bis 1.600 g	0,928-0,980	0,964
1.601 g bis 1.700 g	0,910-1,010	0,968
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-1,010	0,968
1.801 g bis 2.000 g	0,905-1,010	0,968
ab 2.001 g	0,905-1,010	0,968
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,905-1,010	0,968
bis 2.800 g	-	0,978
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,210-0,220	0,216
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,250	0,246
1.701 g bis 1.900 g	0,270-0,280	0,274
1.901 g bis 2.200 g	0,290-0,310	0,301

Schlachthennen: Sowohl die Nachfrage als auch das An- gebot stiegen am Markt für Schlacht- hennen an. Aufgrund der guten Ver- fügbarkeit gaben die Erzeugerpreise erneut nach.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	49. Kalen- derwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8750	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,91-0,93	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,91-0,93	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,10-0,10	-0,87
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,97	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1993	+0,0029

Eier

Mit dem näher rückenden Weih- nachtsfest zog die Nachfrage nach Eiern weiter an. Auf Ladenstufe war insbesondere Freiland- und Biowa- re lebhaft nachgefragt. Das Angebot reichte dabei aus, um alle Anfragen zu bedienen. Marktbeteiligte erwar- ten trotz anhaltender Belebung der Nachfrage kurzfristig keinen Engpass am Eiermarkt. Durch die anhaltende Corona-Pandemie wird, wie im Vor- jahr, eine verstärkte Nachfrage auf Ladenstufe erwartet. Auf Seiten vieler Großverbraucher werden die Bestell- mengen in diesem Jahr vermutlich er- neut unterdurchschnittlich ausfallen. Am Spotmarkt tendierten die Preise für Konsum- und Industrieier stabil bis leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden einheitlich steigende Preise gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	10.12.2021	03.12.2021
1-Freilandhaltung	freundlich	
XL	23,15-23,35	23,10-23,20
L	19,55-19,80	19,45-19,55
M	18,25-18,45	18,10-18,25
2-Bodenhaltung	freundlich	
XL	20,15-20,30	20,10-20,25
L	15,80-15,95	15,70-15,85
M	14,35-14,50	14,25-14,35

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 07.01.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung in Deutschland bewegte sich auch in der 47. Kalenderwoche am saisonalen Tiefpunkt nahezu stabil. Im Vorwochenvergleich wurden 0,2 % mehr Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 3,1% unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Freundliche Entwicklungen waren am Markt für flüssigen Rohstoff zu beobachten. Die Preise für Magermilchkonzentrat entwickelten sich auf dem zuvor erreichten Niveau stabil und Industrierahm wurde fester bewertet.

Butter:

Trotz der lebhaften Nachfrage nach abgepackter Butter im Zuge des Weihnachtsgeschäftes reichte das demgegenüber stehende Angebot aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Kurs in einer Spanne von 5,78-5,94 EUR/kg seitwärts. Am Markt für Butter im 25 kg-Block herrschte eine rege Nachfrage für das erste Quartal 2022 vor. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit frischer Ware waren erneut festere Preise durchzusetzen. An der Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 5,30-5,50 EUR/kg an.

Käse:

Marktbeteiligte berichteten von einer sehr lebhaften Nachfrage nach Käse sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch im Bereich der Großverbraucher. Die Bestände in den Reiflagern weisen fortgesetzt eine sehr junge Altersstruktur auf, sodass das Angebot sehr knapp war und nicht alle Anfra-

gen vollständig bedient werden konnten. Mit einer Entspannung der Angebotsituation ist in den kommenden Wochen und Monaten nicht zu rechnen. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover zogen die Notierungen für Block- und Brotware an.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt rege. Selbst für das erste Quartal 2022 sind kaum noch freie Mengen verfügbar. Vor dem Hintergrund der knappen Rohstoffverfügbarkeit stieg die Notierung in Kempten für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 25 EUR auf 3.300 EUR/t. Futtermittelqualitäten tendierten ebenfalls fest. Das begrenzte Angebot sorgte zuletzt am Markt für Vollmilchpulver ebenfalls für steigende Kurse. Im Mittel wurden zuletzt 4.100 EUR/t notiert. Der Markt für Süßmolkenpulver zeigte sich ebenfalls insgesamt fest gestimmt.

Markt und Börse:

Durch die knappe Rohstoffverfügbarkeit und die ungewisse Entwicklung in den kommenden Monaten hat sich die Nachfrage am Spotmarkt zur Versorgungssicherung ebenfalls lebhaft entwickelt. Dies spiegelte sich in überwiegend festen Preisentwicklungen wider. In den Niederlanden stieg der Spotmilchpreis auf 50,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Auch in Norddeutschland kletterte der Kurs weiter nach oben. Hier war ein Anstieg um 1,00 EUR auf 52,00 EUR/100 kg zu beobachten (3,7

% Fett). In Süddeutschland und Italien waren stabile Entwicklungen vorherrschend. Insgesamt steigende Preise gab es zuletzt auch am Weltmarkt. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy

Trade stieg der Preisindex um 1,4 % an. Den größten Preisanstieg gab es mit einem Plus von 4,6 % im Buttersegment.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.12. bis zum 12.12.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
155.324	14,0 - 26,0	20,00	20,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet		12,90	12,90
-----------	--	-------	-------

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.12.2021

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	20,00	+2 (+1 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	21,00	23,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	20,00	22,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	22,00	24,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	22,00	24,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.12.2021

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	22,00	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	22,50	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	30,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	30,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	29,86	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	20,00	+3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	26,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	57,38	+1,75

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.12. bis zum 19.12.2021

	ab 50. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	22,00 €/Stück	20,00 €/Stück
Stückzahl:		170.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,20 €/Stück	12,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 29.11. bis zum 05.12.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.247	+0,55	-2,82
Herstellung von: Butter	1.163	+14,1	-18,0
Magermilchpulver	2.385	+14,3	-18,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.397	+4,1	+17,5
Frischkäse	5.280	+27,7	+23,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

06.12. bis zum 12.12.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,04 (24,57)	39,44 (38,66)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,73 (24,73)	38,93 (38,93)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.12.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	10,8	+1,4	24,2	+1,3
SPF*, PRRS positiv	8,7	+1,3	21,5	+1,3

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 49. KW entwickelte sich die Nachfrage nach Schlachtschweinen insgesamt relativ stetig bis auch etwas zügiger. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen konnten vor dem Hintergrund des laufenden Weihnachtsgeschäftes zunehmend ohne Probleme am Markt abgesetzt werden. Angebotsüberhänge waren kaum mehr zu beobachten. Insgesamt wurde die Marktlage als gerade ausgeglichen beschrieben. Leicht erhöhte Auszahlungspreise waren die Folge der insgesamt verbesserten Absatzlage. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.12.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,23 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr als eine Woche zuvor. Maßgebliche Schachtunternehmen reagierten daraufhin mit der Nennung von nach unten abweichenden Hauspreisen auf dem alten Niveau für vertragsfreie Schweine.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichteten die jeweiligen Handelsbeteiligten vielfach von auf höherem Niveau liegende Schlachtzahlen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche. Für die bestehende Nachfrage steht zumeist ein ausreichendes Angebot gegenüber. Durch die steigenden Corona-Infektionen herrschte auch in anderen Staaten der EU Unsicherheit vor. Aus den meisten Ländern wurden zuletzt unveränderte Schweinepreise gemeldet. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich der Fall. In Italien und Polen stiegen die Schweinepreise um drei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche wurde auf Ebene der Fleischgroßmärkte zwar stetig mit Schweinefleisch gehandelt, doch agierten viele Händler vorsichtig und die Bestellungen fielen verhaltener und vielfach nur für den kurzfristigen Bedarf aus. Im Hinblick auf das Weihnachtsfest stehen vielfach andere Fleischartikel wie hochwertige Teile vom Rind oder

auch Enten und Gänse im Mittelpunkt der Nachfrage. Der Absatz von Schweinefleisch für die Verarbeitung läuft demgegenüber relativ zügig. In preislicher Hinsicht änderte sich im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt wenig.

Schlachtsauen:

Die auf den Fleischgroßmärkten bestehende Nachfrage nach Sauenfleisch konnte durch das zur Verfügung stehende Angebot zuletzt gedeckt werden. Gefragt wurden vornehmlich Artikel zur Herstellung von Wurst und Aufschnitt. Die Preise für die verschiede-

nen Teilstücke änderten sich dabei in der zurückliegenden Berichtswoche kaum. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen fiel nicht zu umfangreich aus und entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich etwas fester. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.12.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Sauenpreis in Höhe von 0,63 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr als vor Wochenfrist.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.12. bis zum 15.12.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,23 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,23 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,23 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	268.800 Schweine
Vorwoche:	285.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 06.12. bis zum 07.12.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,25	1,21	1,09	39.756

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	49. Kalenderwoche	48. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	305.699	301.828
Nordrhein-Westfalen	318.612	319.805
Schleswig-Holstein	16.896	16.693
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	86.450	85.026
Bayern	42.160	40.629
gesamt:	769.817	763.981

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.12. bis zum 12.12.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 305.699 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (126)	125 (123)	113 (112)	126 (124)	82 (82)
Spanne	122-130	118-129	108-120	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 318.612 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (128)	126 (124)	114 (112)	128 (126)	78 (78)
Spanne	126-131	123-128	108-119	101-130	70-80
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(86.450 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	136 (133)	136 (133)	131 (128)	135 (132)	70 (87)
Bayern	(35 Betriebe / 42.160 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (130)	126 (125)	115 (114)	127 (126)	67 (65)
Spanne	128-138	122-137	107-136	-	63-68

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.12.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
48. KW	1,146	1,150	1,316	1,424	1,366	1,279
49. KW	1,146	1,150	1,316	1,426	1,366	1,270
50. KW	1,176	1,150	1,316	1,426	1,366	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
48. KW	1,366	1,183	1,905	1,026	1,343	
49. KW	1,366	-	1,946	1,026	-	
50. KW	1,366	-	-	1,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
46. Kalenderwoche	830.730	836.759	+0,7%
47. Kalenderwoche	808.383	862.088	+6,6%
48. Kalenderwoche	824.978	878.449	+6,5%
01. - 48. Kalenderwoche	41.105.370	39.725.239	-3,4%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.12.2021 wurden von 880 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.12. bis 09.12. keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.12.2021	1,27	1,24	1,14	0,79
Vorwoche	1,27	1,25	1,15	0,79

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.12.2021	13.12.2021	06.12.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2021	0,72	1,41	1,41
Februar 2022	0,81	1,58	1,53
April 2022	0,86	1,68	1,63
Mai 2022	0,91	1,78	1,74
Juni 2022	0,97	1,90	1,86
Juli 2022	0,97	1,90	1,85
August 2022	0,97	1,89	1,84
Oktober 2022	0,82	1,61	1,57
Dezember 2022	0,76	1,48	1,45
April 2023	0,82	1,60	1,57

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.12. bis zum 15.12.2021

VEZG-Basispreis ab Hof: **0,63 €/kg SG**
 Spanne: 0,60-0,65 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
48. Kalenderwoche	0,79	14.731
47. Kalenderwoche	0,79	14.860
46. Kalenderwoche	0,79	15.605
45. Kalenderwoche	0,79	15.762

siehe www.vezg.de

Schafe

Hierzulande ist die Nachfrage nach Lämmern klein. Das Kursniveau der Vorwochen hält sich beständig, denn überregional können mehr Lämmer

abgesetzt werden. Insgesamt ist das Angebot mittel bis klein. Einige Verkäufer müssen sich in Geduld üben. Bei dem nassen Wetter würden teil-

weise gern mehr Schäfer Lämmer verkaufen als derzeit am Markt platziert werden können. Hier und da wird von einem sehr ruhigen Geschäft gesprochen. Die Gastronomie fragt kaum Lammfleisch nach.

Am Schafmarkt werden für gute, geschorene Schafe 1,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. In der Tendenz gehen Marktbeteiligte von einem stabilen Lämmer- und Schafmarkt aus.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.12. bis zum 12.12.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,42
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.12.2021 bis zum 19.12.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,30	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.12.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	31	30	100 - 180	147	2,20
71 bis 80 kg	40	40	70 - 200	159	2,11
81 bis 90 kg	33	33	150 - 370	229	2,69
91 bis 100 kg	8	8	240 - 320	257	2,64
männlich:					
61 bis 70 kg	42	41	70 - 370	252	3,76
71 bis 80 kg	166	166	20 - 420	346	4,54
81 bis 90 kg	231	231	90 - 480	408	4,79
91 bis 100 kg	92	92	110 - 520	448	4,75
101 bis 110 kg	31	31	450 - 540	479	4,60
Verlauf:	mittel		Nächste Auktionstermine: 16.12. 22.12.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 13.12.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	403	85	397	4,67
FV 81 bis 90 kg	119	85	409	4,79
FV x BV	6	79	250	3,16
WBB x FV	21	88	434	4,94
WBB x BV	17	79	296	3,76
WBB x DH	5	87	378	4,34
DH	15	68	75	1,11
BV	20	81	158	1,94
Sonstige	21	82	273	3,33
Kuhkälber				
FV	61	84	245	2,92
WBB x FV	17	85	360	4,23
WBB x BV	11	84	289	3,43
WBB x DH	2	74	245	3,31
DH	-	-	-	-
BV	1	69	40	0,58
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	88	275	3,12

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 27.12.2021

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 06.12. bis zum 12.12.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	88 (89)	68 - 99	1.614	95 (99)	86 - 99
	II. Qualität (bis 50 kg)	54 (54)	50 - 77		59 (50)	41 - 72
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 18		9 (9)	9 - 32	1.436
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	181 (181)	140 - 247	312	201 (201)	172 - 217
	II. Qualität (bis 55 kg)	95 (95)	54 - 181		113 (113)	90 - 131
Kuhkälber	81 (86)	59 - 108		102 (102)	90 - 117	252
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	289 (289)	253 - 343	187	289 (289)	262 - 303
	II. Qualität (bis 55 kg)	226 (226)	163 - 271		194 (212)	172 - 226
Kuhkälber	129 (126)	99 - 154		124 (124)	90 - 145	289
vermarktete Kälber:			2.113	1.977		
Tendenz			unverändert	unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 09.12.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	9	9	57	100-300	218	3,85
61 bis 70 kg	60	60	67	100-360	291	4,32
71 bis 80 kg	256	256	76	50-460	349	4,59
81 bis 90 kg	288	288	86	80-490	400	4,68
91 bis 100 kg	170	170	94	200-570	457	4,84
101 bis 110 kg	64	64	105	420-560	513	4,90
über 110 kg	30	30	120	470-580	527	4,38
gesamt	877	877	86	50-580	400	4,67
Wbl. Kälber zur Mast	59	59	80	100-300	213	2,65

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 16.12., 29.12., 05.01.2022

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 29.11. bis zum 12.12.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	56 (60)	70 (72)
Spanne	50-72	50-81
Stück	525	762
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (16)	9 (9)
Spanne	9-24	2-10
Stück	28	23
Tendenz:	schwach	leicht fallend

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.12. bis zum 12.12.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,30)	4,10 (4,30)	3,50 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt umfangreicher aus als in den Wochen zuvor. Die Verunsicherung durch das Corona-Geschehen führte vielfach zu einer vergrößerten Abgabebereitschaft. Es galt sowohl für Jungbullen als auch für weibliche Gattungen. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen konzentrierte sich derweil auf Jungbullen, während für Schlachtkühe und zuletzt auch für bessere Schlachtfärsenqualitäten deutlich weniger Interesse bestand. Die Auszahlungspreise für Jungbullen verblieben dabei zunächst noch auf der zuvor erreichten Basis. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere mussten weitere Preisabschläge hingenommen werden. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt, zudem gerieten auch die Auszahlungspreise für Jungbullen unter Druck. Am Montag, den 13.12.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,58 EUR/kg SG. Das waren vier Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) fielen um zehn Cent auf ein Niveau von 3,25 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte gingen die Bestellungen aus dem Bereich der Gastronomie im Verlauf der zurückliegenden Woche deutlich zurück. Andererseits verzeichneten die Marktteilnehmer ein größeres Interesse des Einzelhandels und der Ladenschlächter. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei zuletzt weniger Rumpsteaks und Roastbeef, sondern vielmehr Rouladen und Gulasch. Die Preise für die verschiedenen Rindfleischteilstücke fielen dabei überwiegend unverändert aus. Weitere Preissteigerungen wurden nicht beobachtet und werden auch im weiteren Verlauf zumeist nicht mehr erwartet.

Schlachtkälber:

Im Verlauf der zurückliegenden Woche entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch fortgesetzt stetig. Seitens der Gastronomie wurde etwas verhaltener geordert, während der Lebensmittel Einzelhandel recht flott nachfragte. Nachfrageschwerpunkte waren kaum auszumachen. Das Kaufinteresse bezog sich fast auf die gesamte Produktpalette. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Schlachtkälberangebot reichte aus, um die Nachfrage zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber errichte in der 48. Kalenderwoche 5,10 EUR/kg SG und damit ebensoviel wie eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. Dezember 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,19-3,22	3,29-3,32	3,39-3,42
	Ø-Preis	3,20	3,30	3,40
O3	Spanne	3,14-3,17	3,24-3,27	3,34-3,37
	Ø-Preis	3,15	3,25	3,35
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,89-2,92		
	Ø-Preis	2,90		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,60-4,65		
	Ø-Preis	4,63		
R3	Spanne	4,55-4,60	4,50-4,55	4,15-4,25
	Ø-Preis	4,58	4,53	4,20
O3	Spanne		4,35-4,40	3,29-3,32
	Ø-Preis		4,36	3,30

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.12. bis zum 12.12.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.175	-	472	474	626	471	214	465
Hdkl. U3	1.475	-	467	469	824	467	235	465
Hdkl. R2	1.725	465-470	467	468	1.332	466	246	460
Hdkl. R3	1.555	461-467	462	463	1.228	462	354	460
Hdkl. O2	424	429-434	432	434	254	431	94	426
Hdkl. O3	1.033	434-439	436	439	346	435	282	431
Ochsen E-P								
	16	-	-	-	7	-	16	-
Färsen								
Hdkl. R3	236	418-425	425	435	118	421	647	433
Hdkl. O3	340	331-349	342	350	164	338	316	368
Kühe								
Hdkl. R3	101	-	359	360	119	379	110	356
Hdkl. O2	548	329-334	331	344	284	342	170	339
Hdkl. O3	1.448	334-340	338	349	660	346	813	346
Hdkl. P1	956	-	278	286	585	278	521	266
Hdkl. P2	380	-	298	307	454	296	307	297
Hdkl. P3	110	-	302	316	216	311	130	306
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	220	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.761; Ochsen: 16; Färsen: 1.039; Kühe: 3.941; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
47. Kalenderwoche	21.790	21.683	-0,5%
48. Kalenderwoche	26.919	24.119	-10,4%
01. - 48. Kalenderwoche	902.488	874.980	-3,0%
Schlachtkühe (E - P)			
47. Kalenderwoche	16.014	19.258	+20,3%
48. Kalenderwoche	16.690	20.715	+24,1%
01. - 48. Kalenderwoche	820.181	846.637	+3,2%
Alle Tiere (E - P)			
47. Kalenderwoche	44.597	50.053	+12,2%
48. Kalenderwoche	51.287	55.035	+7,3%
01. - 48. Kalenderwoche	2.078.740	2.077.882	-0,0%

Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2021

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg Stück	10,00 - 15,00
	8 - 10 kg kg	3,50 - 5,00
	über 10 kg kg	3,50 - 6,00
Rotwild	kg	2,50 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießfer, Schmalztiere)	kg	3,00 - 4,60
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,60
Schwarzwild	bis 15 kg Stück	10,00 - 15,00
	15 - 50 kg kg	2,00 - 3,50
	50 - 70 kg kg	2,00 - 3,00
	über 70 kg kg	1,50 - 2,50

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 09.12.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	6	80 - 350	270,00	4,75
Bullkälber 61 - 80 kg	28	80 - 430	324,29	4,62
Bullkälber 81 - 100 kg	58	120 - 480	370,00	4,06
Bullkälber 101 - 150 kg	57	290 - 640	456,14	3,84
Bullkälber 151 - 200 kg	28	300 - 860	558,21	3,20
Bullkälber 201 - 250 kg	25	560 - 940	802,80	3,61
Bullkälber 251 - 300 kg	16	500 - 910	716,88	2,67
Bullkälber über 300 kg	26	600 - 1.300	991,92	2,79
Bullkälber gesamt	244	80 - 1.300	537,38	3,42
wbl. Kälber bis 100 kg	35	100 - 360	231,71	2,80
wbl. Kälber 101 - 200 kg	59	180 - 660	376,78	2,58
wbl. Kälber über 200 kg	10	390 - 720	548,00	2,14
weibliche Kälber gesamt	104	100 - 720	344,42	2,55

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 08.12.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,56	3,72	3,50	3,04
Charolais-Krztg.	3,32	3,37	3,16	3,07
Limousin	3,84	3,63	3,44	3,22
Limousin-Krztg.	3,71	3,31	3,32	3,06
Ø-Preis gesamt	3,54	3,39	3,31	3,05
weiblich:				
Charolais	635	704	723	790
Charolais-Krztg.	500	670	737	752
Limousin	734	795	862	913
Limousin-Krztg.	615	715	746	768
Ø-Preis gesamt	636	761	781	794

Marktverlauf: Auf der letzten Masterrind-Auktion des Jahres glänzte die Verdenener Niedersachsenhalle erneut mit einem hochwertigen Großauftrieb von über 720 Tieren. Der flotte Auktionsverlauf bestätigte die Vorankündigungen und sorgte für das Erfolgsergebnis: Markt komplett geräumt. Die Erlöse für die männlichen und weiblichen Absetzer spiegelten das gute Preisniveau der letzten Auktionen wider und sorgten für freundliche Gesichter bei den Mutterkuhhaltern. Insbesondere die weiblichen Limousin Absetzer konnten die exklusiven Preisnotierungen nochmals steigern. Final konnten 25 Tragende und Kühe mit Kalb, u.a. eine größere Anzahl Gallowaykühe, zu marktgerechten Zuschlagspreisen von 850,-€ bis 1.500,-€ (Ø 1.000,-€) verkauft werden.

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 07.12.2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	11	8	1.469	2.350
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	136	135	1.996	3.200
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	147	143		

Verlauf: sehr flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	04.01.2022
Masterind Verden	05.01.2022
Rinder-Union Münster	06.01.2022
VOST Leer	11.01.2022
Massterrind Verden (Absetzer)	12.01.2022